

VERARBEITUNGSANLEITUNG für **ASOA** - SCHOTTERKLEBER

Der **ASOA**-Schotterkleber eignet sich vorallem für mineralische Stoffe. Er enthält keine Lösungsmittel, sondern entwickelt seine Haftung auf der Basis von Adhäsion. Es können daher auch z.B. Kunststoffteile usw. befestigt werden, solange sie von ausreichend Gestein umgeben sind. Der Kleber versprödet nicht. Auch nach mehrmaligem Auftrag entsteht kein unnatürlicher Glanz. **ASOA**-Schotterkleber kann für problematische Materialien bis zu 1:1 mit **ASOA**-Fließverbesserer verdünnt werden.

Als typische Anwendung folgt eine Beschreibung der Verarbeitung des **ASOA**-Schotterklebers beim Einschottern von Gleisen.

1. Der Gleisunterbau sollte **nicht saugfähig** sein weil **ASOA**-Schotterkleber und **ASOA**-Fließverbesserer "flüssiger" als Wasser sind und sich Ihr Unterbau verziehen könnte. In der Regel muß die Gleistrasse lackiert werden, und zwar am besten von beiden Seiten, damit die Luftfeuchtigkeit nicht von der Unterseite her zu Verwerfungen führt. Die Farbe muß jedoch ausgetrocknet sein, da Lösungsmitteldämpfe die Wirkung des Klebers beeinträchtigen.
2. Um vorbildgerecht zu wirken, muß die Schotterung eine gewisse Schichtstärke haben. Sonst kann es passieren, daß nur eine Schicht Schottersteine verklebt wird, mit dem Nachteil, daß man zwischen den Steinen durchschauen kann. Die Steine liegen dann nicht gepackt bzw. gestopft, wie es sein müßte, sondern stehen bildlich gesprochen "wie Zinnsoldaten in Reih und Glied". Verwenden Sie also einen Gleisunterbau (z.B. Kork), der etwa Schwellenbreite hat.
3. Gleise fertig verlegen und mit allen elektrischen Anschlüssen und sonstigen Einbauten (z.B. Entkuppler, Magnetkontakte...) versehen. Schiene und Schwellenband einfärben. Wir verwenden dazu die Union-Aerodecor-Sprüh Dosen. Ausgiebig Fahrversuche machen.
4. Nun die Randwege anlegen, damit das Schotterbett auf der Umgebung aufliegt.
5. Schotter mit weichem Pinsel feinverteilen. Konturen des Schotterbettes vorbildgerecht formen. Am besten Vorbildfotos zu Rate ziehen.
6. Schotterbett mit **ASOA**-Fließverbesserer anfeuchten. Sehr gut eignet sich dafür die Pumpsprühflasche, in der die 200 ml Fließverbesserer geliefert werden.
7. Schotterbett mit **ASOA**-Schotterkleber durchtränken. Dazu mit der Applikatorflasche oder mit einer Pipette den Kleber aus möglichst geringer Höhe (1mm) ohne Druck **von der Seite her** in das frisch gestaltete Material laufen lassen. Falls eine seitliche Anwendung ausgeschlossen ist vom Nassen ins Trockene arbeiten. Bei vorsichtigem Arbeiten wird kein Steinchen mehr verschoben. Die vorher gestaltete Oberfläche bleibt vollständig erhalten.
8. Nach der ersten Anwendung des Klebers können überzählige Steinchen mit einer Pinzette entfernt werden, ohne daß man es später sieht. Daher jetzt unbedingt die sichere Funktion aller beweglicher Teile im Gleisbett prüfen (Weichenzungen, Entkuppler). Es muß auch überprüft werden, ob die Spurkränze der Fahrzeugräder frei laufen.
9. **Dann weitere Kleberschichten auftragen.** Je nach mechanischer Beanspruchung sollten drei bis vier Auftragungen durchgeführt werden. Das geschieht am besten in Abständen von einem Tag. Ein Einsprühen mit **ASOA**-Fließverbesserer mit der Pumpsprühflasche verbessert die Kriechfähigkeit.
10. Das eingeschotterte Gleisbett ist beliebig weiter einfärbbar. Es können Beizen und wasserlösliche Farben verwendet werden. Die **ASOA**-Schotterbettverschmutzung macht sich das zu Nutzen. Vor dem Färben am besten etwas **ASOA**-Fließverbesserer aufsprühen.
11. Natürlich beschränkt sich der Anwendungsbereich des **ASOA**-Schotterklebers nicht auf Gleisschotter. Seine Vorteile kommen genauso bei der Gestaltung von Landschaftsoberflächen aller Art zur Geltung.
12. Materialien, die zum Rosten neigen, rosten auch bei der Anwendung von **ASOA**-Schotterkleber.